
**Neue Einzelmitglieder
Nouveaux membres individuels
Nuovi membri individuali
2017**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die SATW setzt sich für die Umsetzung von Wissen in volkswirtschaftliche Leistungen sowie für die Förderung des Verständnisses der Öffentlichkeit für die Technik ein. Wir sind stolz, auch dieses Jahr neue Mitstreitende in unsere Reihen aufnehmen zu dürfen. 2017 stossen 16 herausragende Persönlichkeiten aus dem technisch-wissenschaftlichen Bereich zu unserer Organisation. Als Präsident begrüße ich die neuen Einzelmitglieder herzlich und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Mesdames, Messieurs,

La SATW soutient l'application de connaissances dans des prestations politico-économiques ainsi que la promotion de la compréhension de la technique par le grand public. Nous sommes fiers de pouvoir, cette année encore, accueillir de nouveaux compagnons d'armes dans nos rangs. En 2017, 16 personnalités éminentes actives dans le secteur technico-scientifique rejoindront notre organisation. En tant que président, je tiens à saluer cordialement ces nouveaux membres individuels et espère que notre collaboration sera efficace.

Signore e Signori

La SATW si impegna per l'implementazione delle conoscenze nei servizi economici e per promuovere la comprensione della tecnologia da parte del pubblico. Siamo orgogliosi di poter accogliere anche quest'anno nuovi combattenti tra le nostre fila. Nel 2017 entrano a far parte della nostra organizzazione 16 eccellenti personalità del mondo tecnico-scientifico. Quale presidente accolgo calorosamente i nuovi membri e sono ansioso di iniziare una buona collaborazione.



Prof. Ulrich W. Suter



Adrian Altenburger

Prof. Adrian Altenburger wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner Referate und Beiträge zur überlegten Umsetzung der Energiestrategie 2050 der Schweiz, mit denen er hohe Achtung bei Politik und Behörden erworben hat.

Adrian Altenburger (1963) hat nach der Berufslehre zum Haustechnikplaner und dem Abschluss der Berufsmittelschule in Zürich von 1985 bis 1989 das Studium zum Gebäudetechnikingenieur am Zentralschweizerischen Technikum Luzern (ZTL) absolviert. In der Folge schloss er ein NDS in Unternehmensführung an der HWV Luzern und ein MAS in Architektur an der ETH Zürich ab. Von 1989 bis 1998 arbeitete er für die Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG in Zürich und in Bangkok. Von 1999 bis 2015 war er Mitinhaber, GL-Mitglied und VR bei der Amstein+Walthert AG in Zürich. Seit 2015 ist er Leiter der Abteilung und des Studiengangs Gebäudetechnik an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur (HSLU) in Horw.

Er ist Vizepräsident des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) und der Schweizerischen Normenvereinigung (SNV).



Joachim Buhmann

Prof. Joachim Buhmann wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner herausragenden Beiträge zu Mustererkennung und Interpretation bei der Bildverarbeitung.

Joachim M. Buhmann (1959) ist seit 2003 ordentlicher Professor am Departement Informatik der ETH Zürich und vertritt das Forschungsbereich Information Science and Engineering. Er studierte Physik an der Technischen Universität München und promovierte dort 1988 mit einer Arbeit zu künstlichen neuronalen Netzen. Nach Aufhalten an der University of Southern California und am Lawrence Livermore National Laboratory wirkte er als Professor für Praktische Informatik an der Universität Bonn (1992 bis 2003).

Seine Forschungsinteressen umfassen Theorie und Anwendungen des Maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz, sowie ein breites Themenspektrum in den Lebenswissenschaften.

Von 2009 bis 2015 leitete er die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Mustererkennung (DAGM e.V.). Seit 2014 wirkt er als Prorektor Studium der ETH Zürich.



Alessandro Curioni

Dr. Alessandro Curioni wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner Beiträge zur simulationsbasierten Forschung als dem dritten Zweig der wissenschaftlichen Forschung, nach Theorie und Experiment.

Alessandro Curioni (1967) ist IBM Fellow, Vice President IBM Europa und Direktor von IBM Research – Zürich. Zudem ist er für den Beitrag von IBM Research im Bereich Cognitive Internet of Things verantwortlich. Alessandro Curioni ist ein Experte von Weltruf auf den Gebieten High Performance Computing und Computational Science, der mit fundierten Kenntnissen und innovativer Forschung grundlegend zur Lösung von hochkomplexen technologischen Problemstellungen in verschiedenen Industrien beitrug. Für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der computergestützten Simulationen wurde er mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem renommierten ACM Gordon Bell Preis 2013 und 2015.

Er promovierte in Theoretischer Chemie an der Scuola Normale Superiore in Pisa, Italien. Seine Karriere bei IBM Research – Zürich begann 1993 als Doktorand, bevor er 1998 Research Staff Member wurde. Vor seiner Ernennung zum Direktor von IBM Research – Zürich leitete er die Forschungsaktivitäten im Bereich Cognitive Computing und Computational Science.



Beat De Coi

Beat De Coi wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner hervorragenden technischen und unternehmerischen Leistungen für den Werkplatz Schweiz, auf den Gebieten der Halbleiter-Sensorik und Photonik.

Beat De Coi (1957) gründete 1986 die CEDES AG für Engineering optischer Sensorik. Die Firma entwickelt optische Sensoren für Aufzüge, automatische Türen und Tore. CEDES wurde Weltmarktführer und beschäftigt weltweit 400 Mitarbeitende. 2006 gründete er die ESPROS Photonics AG. ESPROS erforschte eine grundlegend neue Halbleitertechnologie für 3D Time-of-Flight (TOF) Kameras. Aus den Resultaten dieser Grundlagenforschung entwickelt das Unternehmen Kamerachips für TOF-Kameras.

De Coi wurde 1988 «Entrepreneur of the Year» und 1999 innovativster Unternehmer des Kantons Graubünden. 2004 gewann er zusammen mit CSEM den «European ICT-Grand Prize», der mit 200 000 Euro dotiert ist. Beat De Coi ist El. Ing. HTL, Hochschulrat der HTW Chur und Gründungsmitglied der Swissem Photonics Fachgruppe.



Hanspeter Fässler

Dr. Hanspeter Fässler wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner Pionierleistungen in der Robotik und der erfolgreichen Verbindung von Wettbewerb und sozialem Verhalten im Management.

Hanspeter Fässler (1956) hat seine Ausbildung als Maschineningenieur an der ETH Zürich und der Stanford University absolviert und promovierte als erster Doktorand der ETH Zürich in Robotik.

Von 1989 bis 2010 war er für die ABB tätig, unter anderem als CEO von ABB Schweiz und ABB Frankreich sowie als Leiter der Mittelmeer-Region und CEO von ABB Italien. Nach einer kurzen Zeit als CEO des Implemia Konzerns kehrte er 2012 zu ABB zurück und leitete bis Ende 2014 den weltweiten Bereich Grid Systems.

Er ist seit 2004 im Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG und seit 2015 als Verwaltungsrat und Berater in verschiedenen Technologie-Firmen und Organisationen tätig, unter anderem als Mitgründer und Chairman des ETH Spinoffs ANYbotics.



Markus Gross

Prof. Markus Gross wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner bahnbrechenden Forschungen und Entwicklungen in Computergraphik und der Gründung und des Aufbaus der Computergraphik an der ETH Zürich und des Disney Research Lab Zürich.

Markus Gross ist Professor für Informatik an der ETH Zürich, Leiter des Computer Graphics Laboratory und Direktor von Disney Research. Gross studierte Elektrotechnik und Informatik an der Universität des Saarlandes und promovierte dort in Computergrafik und Bildanalyse.

Gross sitzt im Vorstand zahlreicher internationaler Forschungseinrichtungen und Gesellschaften. Er erhielt den Technical Achievement Award der EUROGRAPHICS und den Schweizer ICT-Champions-Award. Er ist ein Fellow der ACM und der EUROGRAPHICS Association und Mitglied der Akademie Leopoldina sowie der BBAW.

Gross wurde mit dem Technical Achievement Award der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, der Konrad-Zuse-Medaille der GI und dem Karl Heinz Beckurts-Preis ausgezeichnet. Er ist Mitgründer diverser Start-up-Unternehmen.



Rolf Ingold

Le Prof. Rolf Ingold est nommé membre individuel de la SATW en reconnaissance de sa contribution au développement des technologies de l'information, ainsi qu'à la promotion de la place académique suisse.

Rolf Ingold (1959) est né à Delémont. Il a effectué ses études à l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne où il a obtenu un diplôme d'ingénieur mathématicien (1983), puis un doctorat ès sciences (1988). En 1989, il a été engagé comme professeur associé d'informatique à l'Université de Fribourg. Promu professeur ordinaire en 1997, il a occupé plusieurs fonctions dirigeantes, dont doyen de la Faculté des Sciences (2010 à 2013) et, depuis 2015, il est vice-recteur recherche de l'Université de Fribourg.

Sur le plan scientifique, Rolf Ingold dirige le groupe de recherche DIVA, et s'est profilé au niveau international avec ses travaux sur l'analyse multimodale de documents (texte, image, son), domaine dans lequel il a plus de deux cents publications et qui lui a valu d'être lauréat du Prix James. A. Lindner en 2011. Enfin il est membre de la Fondation Hasler et œuvre en faveur de l'introduction de l'informatique comme discipline scientifique dans les écoles.



Bruno Oberle

Prof. Bruno Oberle wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner massgebenden Prägung der schweizerischen Umweltpolitik in den letzten Jahren. Ein besonderes Anliegen waren ihm dabei die Ressourceneffizienz auf nationaler und internationaler Ebene.

Bruno Oberle studierte an der ETH Zürich Umweltwissenschaften. Nach dem Doktorat absolvierte er zusätzliche Ausbildungen in Volkswirtschaft und Mediation. Er gründete und etablierte danach Umweltmanagementfirmen und war als Berater für öffentliche Institutionen und Unternehmen der Privatwirtschaft im In- und Ausland tätig.

1999 wurde er zum Vizedirektor und 2005 zum Direktor des Bundesamts für Umwelt ernannt. Überzeugt, dass effiziente Ressourcennutzung für eine erfolgreiche Gesellschaft im 21. Jahrhundert entscheidend ist, legte Bruno Oberle den Schwerpunkt auf Kontroll- und Regulierungsmechanismen in der Marktwirtschaft sowie auf das Vorantreiben technischer und sozialer Innovationen. Er vertrat als Staatssekretär für Umwelt die Schweiz in führenden internationalen Organisationen und bei zwischenstaatlichen Verhandlungen.

Seit 2016 ist Bruno Oberle Titularprofessor für Grüne Wirtschaft und Ressourcenverwaltung an der EPFL in Lausanne und leitet zudem das International Risk Governance Center IRGC.



Hans Christian Öttinger

Prof. Hans Christian Öttinger wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner fundamentalen Arbeiten zu Nichtgleichgewichtsphänomenen in polymeren Flüssigkeiten und seiner bahnbrechenden Methoden zum Verständnis von Quantenmaterialien sowie der Vorhersage ihrer Eigenschaften.

Hans Christian Öttinger (1958) studierte an der Universität Freiburg im Breisgau (D) Physik und doktorierte mit einer Arbeit über Materialien mit räumlich modulierten magnetischen Strukturen (1983).

Nach einjährigem Aufenthalt am Chemical Engineering Department und Rheology Research Center der University of Wisconsin in Madison, USA, kehrte er nach Freiburg zurück, wo er sich 1988 für das Fach Theoretische Physik habilitierte. Seit 1989 arbeitet er im Departement Materialwissenschaft der ETH Zürich, zunächst als Oberassistent und Privatdozent, von 1992 bis 1996 als Assistenzprofessor und seit 1996 als ordentlicher Professor für Polymerphysik am Institut für Polymere.

Er war von 2000 bis 2002 Vorsteher des Departements Materialwissenschaft. Im Mittelpunkt seines wissenschaftlichen Interesses stehen Nichtgleichgewichtssysteme und das Verhalten komplexer Flüssigkeiten.



Thierry Pun

Le Prof. Thierry Pun est nommé membre individuel de la SATW en reconnaissance de ses contributions remarquables dans le domaine du traitement numérique des images, et en particulier concernant la protection du droit d'auteur et plus récemment l'informatique affective.

Thierry Pun (1956) a obtenu son diplôme d'ingénieur électricien en 1979 et son doctorat ès sciences en 1982 à l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne. Il a ensuite été chercheur aux National Institutes of Health aux USA ainsi qu'au CERN. Il est actuellement professeur ordinaire au Département d'informatique de l'Université de Genève et directeur du laboratoire de vision par ordinateur et multimédia.

Captivé par l'étude des interactions entre les personnes, ainsi qu'entre l'homme et la machine, il conduit actuellement des recherches en informatique affective, un domaine relativement récent et interdisciplinaire qui étudie les émotions et leur rôle dans les interactions. Il est auteur ou co-auteur de 8 brevets et de plus de 350 publications dans des revues et conférences avec politique éditoriale. Il a supervisé environ 25 thèses de doctorat. Une grande partie de ses travaux ont été financés par des subsides externes (Fonds National, Union Européenne, Fondation Hasler, partenaires industriels).



Jürgen Schmidhuber

Prof. Jürgen Schmidhuber wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner zahlreichen originellen Beiträge im Bereich der Künstlichen Intelligenz und deren praktischen Anwendungen sowie seine engagierte Aufbau- und Lehrtätigkeit am SUPSI und am Instituto Dalle Molle in Manno.

Jürgen Schmidhuber (1963) will seit seinem 15. Lebensjahr eine sich selbst verbessernde Künstliche Intelligenz (KI) bauen, die klüger ist als er selbst, um dann in Rente zu gehen. Er ist wissenschaftlicher Direktor des Schweizer KI Forschungsinstituts IDSIA (USI & SUPSI).

Die preisgekrönten neuronalen Netzwerke seiner Forschungsgruppen an der TU München und am IDSIA revolutionierten das Maschinelle Lernen und die KI, und sind nun Milliarden von Nutzern zugänglich durch Google, Apple, Microsoft, IBM, Baidu und zahlreiche weitere Firmen. Sie waren die weltweit ersten, die übermenschliche visuelle Mustererkennungsergebnisse erzielten, wichtig u.a. zur Krebsfrüherkennung. Seine formale Theorie der Kreativität und der Neugier erklärt Kunst, Wissenschaft, Musik und Humor.

Schmidhuber erhielt zahlreiche internationale Preise und ist auch Präsident der Firma NNAISENSE, die die erste praktische Allzweck-KI erschaffen will.



Paul F. Seidler

Dr. Paul F. Seidler wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner wissenschaftlichen und technischen Verdienste in Nanowissenschaft und Nanotechnologie und der Realisierung von einzigartigen Hightech-Forschungsinfrastrukturen die Universitäten und Industrie gemeinsam zur Verfügung stehen und voranbringen.

Paul Seidler (1958) ist Forscher bei IBM Research – Zurich. Er erhielt einen Bachelor of Science von Caltech (1980) und einen PhD von der University of California Berkeley (1985), beide in Chemie. Seidler begann seine berufliche Laufbahn bei Exxon Corporate Research. 1988 wechselte er zu IBM, wo er im Laufe der Jahre verschiedene Positionen zuerst in den USA und ab 1995 in der Schweiz übernahm, etwa die Leitung eines breiten Spektrums an Forschungsprojekten, von Halbleitertechnologie über Bildschirm- und Speichertechnologie bis hin zu Biotechnologie und Nanowissenschaft.

Bei der Gründung des Binnig und Rohrer Nanotechnology Center, einer öffentlich-privaten Partnerschaft der IBM und der ETH Zürich, wirkte er massgeblich mit und wurde dessen erster IBM Koordinator. Seidler hat auch in diversen Gremien zur Förderung der Nanotechnologie in der Schweiz beigetragen.

Zu seinen aktuellen Forschungsinteressen gehören Quantenphotonik und insbesondere die Physik extremer Licht-Materie-Wechselwirkung.



Stephanie Teufel

Prof. Stephanie Teufel wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung ihrer ausserordentlichen wissenschaftlichen und innovativen Beiträge u.a. zu den Themen Informationssicherheitskultur und Crowd Energy, ihrer multidisziplinären Unterrichtstätigkeit und ihres unermüdlichen Einsatzes für das «Lebenslange Lernen» sowie die Förderung von Studierenden mit innovativen Ideen.

Stephanie Teufel (1963) studierte Informatik an der TU Berlin und der ETH Zürich. Seit April 2000 ist sie ordentliche Professorin für Management der Informations- und Kommunikationstechnologie an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Fribourg. Darüber hinaus ist sie Direktorin des international institut of management in technology (iimt). Schwerpunkte ihrer Forschung liegen in den Bereichen Cyber Security Management, Innovations- und Technologiemanagement, Smart Living sowie Energie-Management. Hier ist sie Autorin/Co-Autorin einer Vielzahl wissenschaftlicher Publikationen und Lehrbücher sowie Herausgeberin von verschiedenen wissenschaftlichen Serien.

Sie ist in diversen Boards und Experten-Panels aktiv, u. a. ComCom, IEEE, GI, SI, VHB, JEST, imt University Press.



Hans Marcus Textor

Prof. Hans Marcus Textor wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Bio-Grenzflächen sowie seines Engagements für die Ausbildung, den Wissenstransfer und die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in volkswirtschaftlich wertvolle Leistungen.

Marcus Textor (1946) studierte Chemie an der Universität Zürich, doktorierte im Bereich metallorganischer Komplexe und bildete sich weiter als SNF postdoc an der University of Sussex, Grossbritannien. 1978 trat er in die Firma Alusuisse-Lonza ein mit späterer weltweiter Verantwortung für die Forschung im Bereich Metallurgie und Analytik.

1994 wechselte er zum Departement Materialwissenschaft der ETH Zürich und baute eine interdisziplinäre Forschungsgruppe auf in den Bereichen Materialien und Oberflächen für die Anwendungsgebiete Implantate, Biosensorik, Nanotechnologie, Zellkulturtechniken und Drug Delivery Systeme.

Er erhielt diverse Preise wie «Outstanding Contribution to the Biomaterial Interface Division» (AVS) und «Excellence in Surface Science» der Surfaces in Biomaterials Foundation, USA.

Nach der Pensionierung war er Mitglied in verschiedenen Gremien als Experte oder Beirat (KTI, SNF, SATW, ZHAW, AMI/NCCR, Empa und verschiedenen ausländischen Advisory Boards).



Christoph Weder

Prof. Christoph Weder wird zum Einzelmitglied der SATW ernannt in Anerkennung seiner Pionierarbeit bei der Entwicklung neuer Nanomaterialien durch Verknüpfung von Grundlagenforschung mit praktischer Anwendung sowie seines Beitrags zum erfolgreichen Aufbau des Adolphe Merkle Instituts.

Christoph Weder (1966) ist seit 2009 ordentlicher Professor für Polymerchemie und Materialien am Adolphe Merkle Institut der Universität Fribourg, amtiert als Direktor dieses Kompetenzzentrums für Nanowissenschaften und leitet den Nationalen Forschungsschwerpunkt Bioinspirierte Materialien.

Er hat an der ETH Zürich Chemie studiert und doktortiert. Nach einem Postdoktorat am MIT habilitierte er sich an der ETH Zürich und wirkte neun Jahre als Professor an der Case Western Reserve University in Cleveland (USA). Schwerpunkte seiner Forschung sind die Herstellung, Untersuchung und Anwendung funktioneller Kunststoffe und Nanomaterialien. Er ist Koautor von über 230 wissenschaftlichen Veröffentlichungen und etwa 20 Patenten.

Weder wurde mit dem 3M Non-Tenured Faculty Award, dem DuPont Young Professor Award und einem NSF Special Creativity Award ausgezeichnet und ist Empfänger eines ERC Advanced Grant. Er ist Mitherausgeber des Fachjournals ACS Macro Letters und der RSC Buch Serie Polymer Chemistry.



Zhanbing Ren

Le Dr Zhanbing Ren est nommé membre correspondant de la SATW en reconnaissance de ses contributions comme éminent ingénieur, brillant, chevronné et très polyvalent. A la double culture chinoise et suisse, tant sociale que technique, il est un vrai «point» pour l'industrie technique suisse, associant rigueur, honnêteté et vision.

Ingénieur diplômé à l'Université de Tianjin, Chine et doctorat de l'EPFL, Zhanbing Ren travaille pour SICPA Chine depuis juillet 2015 Comme Directeur général. Les expériences industrielles de Zhanbing Ren débutent chez Bobst en 1994 où il a développé durant 17 ans une présence réelle de Bobst en Chine couvrant toutes les activités commerciales et industrielles. Ensuite, Zhanbing Ren a fait une nouvelle expérience chez Georg Fischer de 2011 à 2013 dans la division Piping System en qualité de Président pour la région Asie-Pacifique pour le développement de l'organisation et de la stratégie dans chaque pays asiatique concerné.

Ses qualités professionnelles et humaines lui ont valu de nombreuses distinctions et nominations honorifiques: Premier Alumni Award de l'EPFL en 2004, le Président de la Chambre de commerce Sino-Suisse, Shanghai de 2003 à 2007, Président des Alumni EPFL Chine et Vice-Président des Alumni Suisse Shanghai actuellement.

a⁺ Mitglied der
Akademien der Wissenschaften Schweiz

satw it's all about
technology

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften SATW
Gerbergasse 5 | 8001 Zürich | 044 226 50 11 | info@satw.ch | www.satw.ch